



öffentlich

Betreff:
Sportplatz Westkurve

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 20.03.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.04.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen, um die Nutzung des Sportplatzes Westkurve auch durch den Freizeitsport zu ermöglichen:
 - Sanierung des Tennenbelages auf dem Fußballplatz
 - Bau einer Beleuchtungsanlage, die die Nutzung des Platzes ganzjährig auch in den späten Nachmittags- und Abendstunden ermöglicht
 - Herstellung eines Wasseranschlusses
 - Erarbeitung einer Nutzungsvereinbarung mit dem Stadtteilnetzwerk Potsdam-West.
2. Bei der weiteren Planung der Sportanlage ist die BI Westkurve wieder als gleichberechtigter Partner einzubeziehen.
3. Über die weitere Entwicklung der Sportanlage ist der Ausschuss für Bildung und Sport - beginnend im September 2017 - mindestens vierteljährlich zu informieren.

Julia Laabs und Christian Kube
- Fraktionsvorsitzende -

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Am 27.06.2011 beschloss die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Fraktionen von SPD und DIE aNDERE, dass der Fußballplatz auf dem Sportplatz Hans-Sachs-Straße (Westkurve) mit einem Tennenbelag angelegt wird. Bis heute ist der Platz allerdings nicht neu angelegt worden.

Stattdessen mehren sich Beschwerden von Freizeitsportler*innen, das die Stadt Potsdam die Sportanlage vorrangig auf die Interessen des Schulsportes ausrichtet. Die BI Westkurve fühlt sich nicht mehr hinreichend in die Planungen einbezogen.

Mit unserem Antrag wollen wir sicherstellen, dass der Sportplatz Westkurve künftig auch in angemessenem Umfang durch den Freizeit- und Breitensport genutzt werden kann. Außerdem möchten wir eine wertschätzende und konstruktive Beteiligung der BI Westkurve sicherstellen, die sich in den letzten Jahren immer wieder für eine Entwicklung des Sportplatzes eingesetzt hat.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0290

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Betreff: Sportplatz Westkurve für Breitensport sichern

Erstellungsdatum 31.05.2017

Eingang 902:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium	
07.06.2017	Stadtverordnetenversammlung	x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen, um die Nutzung des Sportplatzes Westkurve auch durch den Freizeitsport zu ermöglichen:
 - Bau einer erforderlichen Beleuchtungsanlage, die die Nutzung des Platzes als Sportfläche ganzjährig auch in den späten Nachmittags- und Abendstunden ermöglicht
 - Erarbeitung einer Nutzungsvereinbarung mit dem Stadtteilnetzwerk Potsdam-West.
- Bei der weiteren Planung der Sportanlage ist die BI Westkurve wieder als gleichberechtigter Partner einzubeziehen. Stadtteilnetzwerk Potsdam-West e.V. und Bürgerinitiative Westkurve werden rechtzeitig über geplante Bauabschnitte unterrichtet.
- Über die weitere Entwicklung der Sportanlage ist der Ausschuss für Bildung und Sport - beginnend im September 2017 - mindestens vierteljährlich zu informieren.

Begründung:

In allen wesentlichen Beschlüssen und Regelwerken zur Sportstättenplanung und -vergabe ist die Doppelnutzung der Schulsportanlagen durch den Vereinssport und den unorganisierten Breitensport vorgesehen. Zuletzt wurde dieser Anspruch bei der Diskussion um die „Kinderfreundliche Kommune“ bekräftigt. Es ist selbstverständlich, dass dafür die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, die eine Nutzung in den Abendstunden ermöglichen. Dazu zählen insbesondere eine angemessene Beleuchtung und die Klärung von Nutzungs- und Zugangsrechten in Kooperation mit den Nutzer*innen.

Die geänderte Antragsfassung nimmt die Diskussionen im Ausschuss für Bildung und Sport und im KIS-Werksausschuss auf. Der neue Beschlusstext beschränkt sich auf Maßnahmen, die noch nicht im Bauantrag vorgesehen oder anderweitig durch die Verwaltung erledigt sind.

gez. Julia Laabs und Christian Kube
- Fraktionsvorsitzende -